

Sapporo – Ein Paradies für Fahrradliebhaber

大家好(Dajia hao)! Diesmal schreibe ich, Xiaoyun He, chinesische Koordinatorin für Internationale Beziehungen der Stadt Sapporo.

In Sapporo erfreuen sich die Menschen gerade der angenehmsten Jahreszeit. Es grünt allerorts, die Luft ist frisch und nur selten regnet es. Außerdem bietet der Sommer Sapporos allerlei Veranstaltungen: für Bierliebhaber eröffnen ab Ende Juli die Biergärten, für Musikfans beginnt das PMF-Musikfestival und auf Pärchen wartet das große Feuerwerksfestival am Toyohira-Fluss. Doch was bietet Sapporo den Fahrradfreunden? Sehr viel sogar! Man kann sogar sagen, dass Sapporo ein Paradies für Fahrradfahrer ist. Daher möchte ich Ihnen heute 2 besonders schöne Fahrradwege in Sapporo vorstellen.

Die erste Route führt über ca. 11km den Toyohira-Fluss entlang beginnend an der Moiwa Kamino-Brücke bis zur Genjo-Nord-Brücke, und ist als „Toyohira-Fluss und Garten Route“ bekannt. Momentan erstrecken sich Weiß- und Rot-Klee entlang des Flussufers und bieten so dem Fahrradfahrer eine wunderbare



Klee blüht in vollster Pracht am Toyohira-Fluss

Farbenpracht während das Rauschen des Flusses die Seele entspannt. Am Flussufer gibt außerdem viele Fussball- und Tennisplätze, auf denen Sport getrieben wird, und häufig trifft man auf Hundebesitzer, die mit ihren Hunden spazieren gehen. Ob man einfach nur die Strecke entlang fährt, den Menschen beim Sport zuschaut oder mit den Hunden spielt, es gibt viele Möglichkeiten gemütlich diesen Fahrradweg zu genießen.

Wenn Ihnen nun die relative flache Strecke entlang des Flusses zu anspruchslos erscheint, so kann ich Ihnen die Shiroishi-Fahrradroute empfehlen. Dieser Fahrradweg beginnt am Kongresszentrum in Shiroishi und führt über die Regenbogenbrücke (Niji-no-Hashi) aus dem Bezirk Shiroishi heraus durch den Bezirk Atsubetsu bis zum JR-Bahnhof nach Kitahiroshima.

Das besondere an diesem Fahrradweg ist, dass obwohl er quer durch die Stadt führt es keine Kreuzungen gibt, da es anstelle von Kreuzungen Unterführungen gibt. Dies ist für Fussgänger sowie für Fahrradfahrer äußerst praktisch, da man auf diese Weise Ampeln ausweichen und sich quasi non-stop sicher fortbewegen kann. Außerdem gibt es Steigungen und Neigungen, die für ein ausgewogenes Maß an Abwechslung sorgen.

Was diese Route nun aber so besonders macht, ist, dass man hier hautnah den Wechsel der Jahreszeiten erleben kann. Im Frühling säumen Kirschblüten den Wegesrand, und wenn man aus dem Tunnel der Kirschblüten den kleinen Hügel hinabfährt, grüßen einen rosafarbene Bergkirschblüten und Tulpen in allerlei Farben. Nach den Kirschblüten wächst dann schon der Flieder, und im Sommer grünt die ganze Strecke. Im Herbst ändern dann die Birken und Ginko ihre Farben und das Herbstlaub erfreut die Augen des Betrachters.



Ein rosaroter Teppich von Blüten bedeckt den Fahrradweg in Shiroishi

Deshalb, liebe Leser, sollten Sie einmal die Gelegenheit haben, nach Sapporo zu kommen, lassen Sie sich die wunderbaren Fahrradwege nicht entgehen! Denn auf diesen können Sie viele neue Erfahrungen sammeln und sich mit den freundlichen Bürgern der Stadt austauschen.

Für mehr Informationen über die Fahrradwege Sapporos, werfen Sie doch einen Blick auf die Homepage der Stadt Sapporo. Dort gibt es zum Beispiel die „Sapporo Cycling Map“: <http://www.city.sapporo.jp/kensetsu/dokan/jitensha/cyclingmap.html>